

## **Mitteilung des Senats vom 14. März 2000**

### **Wettbewerbe in Raumplanung, Städtebau und Bauwesen in der Stadtgemeinde Bremen**

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat unter Drucksache 15/93 S eine Große Anfrage zu obigem Thema an den Senat gerichtet.

Der Senat beantwortet die Große Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Wettbewerbe sind von der Stadt Bremen, dem Land Bremen oder von mehrheitlichen im Eigentum der Stadt und/oder dem Land stehenden juristischen Personen in der Stadtgemeinde Bremen in den einzelnen Jahren 1992 bis 1999 in den Gebieten
  - a) Städtebau,
  - b) Freianlagenplanungentweder als Ideenwettbewerb oder als Realisierungswettbewerb ausgelobt worden?

Zehn Wettbewerbe wurden im Bereich Städtebau, ein Wettbewerb im Bereich Freianlagenplanung ausgelobt.

Die weitere Differenzierung nach Jahren erfolgt in der anliegenden Gesamtübersicht.
2. Wie viele dieser Wettbewerbe in den einzelnen Gebieten sind als
  - a) Einladungswettbewerbe,
  - b) beschränkte Wettbewerbe,
  - c) offene Wettbewerbedurchgeführt worden? Welche Wettbewerbe sind offen ausgelobt worden?

Im Bereich Städtebau wurden

  - a) sechs Einladungswettbewerbe,
  - b) ein beschränkter Wettbewerb und
  - c) drei offene Wettbewerbe durchgeführt.

Im Bereich Freianlagenplanung wurde ein beschränkter Wettbewerb durchgeführt.
3. Wie viele erste Preise wurden in den einzelnen Gebieten vergeben? Wie war die jeweilige Summe an Preisgeldern, die ausgeschüttet wurden? Wie viele Ankäufe gab es?
  - a) In den Wettbewerben – Städtebau – wurden neun 1. Preise vergeben und 17 Ankäufe getätigt.
  - b) Im Wettbewerb – Freianlagenplanung – wurde kein 1. Preis vergeben.

- a) Im Städtebau wurde eine Preisgeldgesamtsumme (ohne Ankäufe) von 579.000,- DM ausgeschüttet.
- b) Das Preisgeld im Wettbewerb Freianlagenplanung belief sich auf 15.000,- DM.

Die Einzelsummen der Wettbewerbe sind ebenfalls aus der anliegenden Gesamtübersicht ersichtlich.

- 4. Wie viele erste Preisträger, wie viele andere Preisträger wurden mit der Realisierung des Vorhabens beauftragt? In welchen Fällen waren welche Büros mit Sitz in der Stadtgemeinde Bremen Preisträger, welche Büros aus Bremen wurden mit der Realisierung beauftragt?
  - a) Im Bereich Städtebau wurden sechsmal erste Preisträger und einmal ein anderer Preisträger beauftragt,
  - b) im Bereich Freiraumplanung wurde einmal ein anderer Preisträger beauftragt.

Welche Büros aus der Stadtgemeinde Bremen Preisträger waren bzw. beauftragt wurden, ist der bereits genannten Gesamtübersicht zu entnehmen.

- 5. Wie viele Investorenwettbewerbe für welche Planungen wurden von 1992 bis 1999 ausgeschrieben? Wie hoch waren jeweils die Preissummen? Wie viele Aufträge gab es? Welche Wettbewerbsteilnehmer wurden mit der Realisierung beauftragt?

In Abstimmung mit der Staatsräte-Arbeitsgruppe Landesentwicklung/Häfen (Bau, Wirtschaft, Finanzen, Senatskanzlei und Häfen) hat das frühere Hafenessort ein Verhandlungsverfahren mit dem Titel „Projektstudien Alte Hafenviertel rechts der Weser in Bremen“ nach den Regeln der Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen (VOF) ab Juni 1998 durchgeführt. Dem eigentlichen Verhandlungsverfahren war eine im Supplement zum EU-Amtsblatt veröffentlichte Teilnahmeaufforderung vorausgegangen. Aus einem Kreis von 77 internationalen Bewerbern wurden fünf Bieterkonsortien zur Erarbeitung von Projektstudien aufgefordert. Als Entgelt für den Bearbeitungsaufwand sind 40.000 DM an jedes Konsortium gezahlt worden.

Das Verfahren richtete sich an Investoren, die gemeinsam mit Projektentwicklern und Städtebauern umsetzungsfähige Projektstudien mit Finanzierungs- und Organisationsvorschlägen für privat-public-partnership Trägerschaften vorlegen sollten. Auf Basis der Ergebnisse sollten dann Vertragsverhandlungen zur Umsetzung der Projektstudien geführt werden. Zu einer Beauftragung kam es bisher nicht.

Als Investorenausschreibung wurden zwei Verfahren a) Spittaler Straße 1998 und b) Leher Heerstraße/Ecke Ledaweg 1999 in Zusammenarbeit zwischen der Gesellschaft für Bremer Immobilien mbH (Ausschreibung) und dem Amt für Stadtplanung und Bauordnung – Fachbereich Stadtplanung (Verfahren) durchgeführt. Ziel war es, eine städtische Fläche unter städtebaulichen und architektonischen Qualitäts Gesichtspunkten zu vergeben. Den Zuschlag erhielten a) die Baugesellschaft Peter Riggers GmbH mit dem Architekten Schulze und b) die Baugesellschaft Palladio in Verden mit dem Architekten Kaminiarz (Bremen).

Als Investorenausschreibung wurde 1997/1998 durch den Sanierungsträger Bremische Gesellschaft im Sanierungsgebiet Gröpelingen ein Vergabeverfahren für das südliche „Bananengrundstück“ zur Errichtung der Feuerwache West mit gewerblicher Nutzung durchgeführt. Vier Investoren bewarben sich mit entsprechenden Planungsvorschlägen. Keiner der Teilnehmer erfüllte die Ausschreibungsanforderungen zur gewerblichen Nutzung. Das Projekt ist nicht realisiert worden.

Anlage zu Fragen 1-4  
Städtebau

Nr.	Titel des Wettbewerbes	Jahr	Wettbewerb	erster Preis vergeben	Preis-gelder in DM	Bearbei-tungshonorare in DM Summe	Ankäufe	1.Preis-träger beauftragt	Bremer Büro Preis-träger	Bremer Preis-träger
1	Südliches Lindenhof-viertel	91/92	offener	ja	96.000.-	-	4	Nein 3. Preis	ja	2. Budde u. Hübschen 3. Büro Frenz u. Frenz
2	Wertbrache Grohn	92	Einladungs-	ja	-	39.200.- Σ235.200.-	-	ja	ja z. Teil	Goldapp HB / Schmidt HH
3	Promotion Park	94	offener / mit 8 zusätzlichen Einladungen	ja	165.000.- einschl. Ankäufe 210.000.-	-	5	nein	ja	1. Hagg, v. Ohlen, Rüffler u. Partner 4. Ewald Brune, Prof. Eberhard Kuhlenkampff
4	Bahnhofsplatz Bremen	95	Einladungs	ja	60.000.-	30.000.- Σ180.000.-	-	ja	ja	3. Schomers u. Lange
5	Vorentwurfs-verfahren Lindenhof-straße / Liegnitzstraße	95	Einladungs-	ja	-	Σ80.000.-	-	ja	ja	Kreikenbaum u. Heinemann
6	Städtebaulicher Ideenwettbewerb Teerhof	97	offener	ja	80.000.-	-	2	nein	ja	4. Kaminiarz u. Mennecke 7. Stechow u. Tilgner

Nr.	Titel des Wettbewerbes	Jahr	Wettbewerb	erster Preis vergeben	Preis-gelder in DM	Bearbei-tungshonorare in DM Summe	Ankäufe	1.Preis-träger beauftragt	Bremer Büro Preis-träger	Bremer Preis-träger
7	Neuer Markt	97	Einladungs-	ja	38.000.-	-	2	ja	ja	3.Kämmerer u. Lamping 3.Schreckenber u. Stucken 4.Vander Elst
8	Hollergrund	98	beschränkter	nein	-	7.500.- Σ60.000.-	4 je 15.000.- Σ60.000.-	nein	nein	nein
9	Wohnen, Land-schaft u. Gewerbe in der Osterholzer Feldmark	98	Einladungs-Bewerbungs-verfahren	ja	140.000.-	je 30.000.-	-	ja	nein	nein
10	Städtebau-liches Gutachterver-fahren Umnutzung Kasernen-Anlage Bremen-Grohn	99	Parallelbeauf-tragung von Gutachtern	ja	-	je 10.000.- Σ70.000.-		ja	nein	Beteiligt waren aus Bremen: Rosengart + Partner, Schulze, Schomers + Schürmann

**Freianlagenplanung**

1	Cityspielplatz Bremen	95	beschränkter	nein zwei 2. Preise	15.000.-	-	nein	kein 1. Platz Platz 2	ja	2. Büro Schreckenberg 3. ARGE Vander Elst
---	--------------------------	----	--------------	---------------------------	----------	---	------	--------------------------	----	--